AUSGABE 4 / 2026

Zum Wohl

DIE PFALZ

PFALZCLUB-MAGAZIN



PÄLZER G'SICHT
WOLFGANG VESTER UND
SEIN KUNSTVOLLER HUMOR

VORHANG AUF
THEATERHÄUSER
IM RAMPENLICHT

ADVENT, ADVENT
TIPPS FÜR DIE
STIMMUNGSVOLLE ZEIT

EDITORIAL

Liebe Pfalzclubber, liebe Leserinnen und Leser,

wenn im Winter die Luft klar wird, verliert die Pfalz alles Überflüssige. Die Sicht reicht weit über Weinberge und Wälder, und die Landschaft wirkt geordnet, ruhig und wie aus einem Guss, eben so, wie auf unserem Titelseitenfoto: Dort ist der Flaggenturm zu sehen, im Volksmund wegen seiner Form auch „Kaffeemühlchen“ genannt. Der zweigeschossige Turmbau auf der Kuppe des Fuchsmantels auf 224 Metern Höhe südwestlich von Bad Dürkheim ist ganzjährig ein schönes Ausflugsziel. In der kalten Jahreszeit bietet er noch einmal ganz besondere Ausblicke.

Die Adventszeit lädt ein, Gemeinschaft zu suchen. Märkte im Lichterglanz verbreiten Wärme, und die Weingüter öffnen ihre Türen für gemütliche Stunden bei einem guten Glas. Wer zu Hause den Herd anwirft und ein Wildgericht für die Liebsten zubereitet, darf sich auf ein attraktives Weinpaket mit passenden Tropfen freuen.

Auch die Kleinsten kommen nicht zu kurz: Unsere Ausflugstipps für Familien versprechen garantiert tierische Erlebnisse.

Kulturell wird es ebenfalls reich. Die Theater der Pfalz bieten eine erstaunliche Vielfalt, und wir stellen Ihnen vier besondere Häuser vor.

Einen Abstecher wert ist außerdem Erfenbach, ein 2.800-Einwohner-Ortsteil von Kaiserslautern, den wir für Sie besuchen.
Und wer Lust auf Entdeckungen hat, findet in unserer Reportage 111 Orte in der Pfalz, die man gesehen haben muss. Einige davon stellen wir anhand des gleichnamigen Buches vor, das Sie bei uns gewinnen können.

Viel Freude beim Lesen und eine ruhige Winterzeit
wünscht Ihnen

Ihre Katja Bauroth
mit dem Team des Pfalzclub-Magazins

INHALT

Erwärmendes in dieser Ausgabe

4/6 Winterzeit ist Theaterzeit! Vorhang auf für Bühnenerlebnisse in der Pfalz

8 Wandertipp: Marktweg – Wandern auf historischen Pfaden

10/11 Spätburgunder trifft Wild: Genussvolle Herbstküche aus der Region

12/15 Warum nicht mal Erfenbach? Der Ortsteil von Kaiserslautern hat eine Menge zu bieten

16/17 Wildtieren ganz nah: Zu Besuch bei Wölfen, Alpakas, Reptilien & Co

18/19 Pälzer G‘sicht: Zu Besuch bei Karikaturist und Künstler Wolfgang Vester in Gommersheim

22/23 111 Orte, die man gesehen haben muss – und bei uns gibt‘s das Buch zu gewinnen

24/25 Nix wie raus: Von der Glühweinwanderung über einen Christkindlmarkt bis hin zu Sisi



Völlig losgelöst ... In der Musikkomödie „Skandal um Rosi“ mit den Hits der 80er-Jahre und der Neuen Deutschen Welle im Boulevardtheater Deidesheim trifft Nostalgie auf gute Laune und es bleibt garantiert niemand ganz still sitzen.
Bild: Boulevardtheater Deidesheim

VORHANG AUF FÜR BÜHNENERLEBNISSE

WINTERZEIT IST THEATERZEIT! WENN ES DRAUßEN FRÜH DUNKEL WIRD, BEGINNT DRINNEN DER UNTERHALTSAMSTE TEIL DES TAGES. DIE PFALZ HAT DAFÜR ALLERHAND ZU BIETEN: VOM MEHRSPARTENHAUS IN KAISERSLAUTERN BIS ZUM DORFTANZSAAL IN HERXHEIM.

Die Pfalz ist ein Theaterland mit erstaunlicher Bandbreite. Zwischen großen Häusern mit festem Ensemble und kleinen Bühnen, die ihr Publikum fast auf dem Schoß haben, liegt ein dichtes Netz aus Spielstätten. Es reicht beispielsweise vom Theater der Liebe in Freinsheim über das Prinzregententheater und die Hemshofschachtel in Ludwigshafen bis zur Alten Werkstatt in Frankenthal, vom Zimmertheater und dem Kinder- und Jugendtheater in Speyer über das Alte Kaufhaus und die Jugendstil-Festhalle in Landau bis zur Festhalle in Zweibrücken oder dem Forum Alte Post in Pirmasens. Wer im Winter Lust auf Theater hat, muss also selten weit fahren, und wird überrascht sein, wie unterschiedlich unterhaltsam die Abende ausfallen können.

Für diese Ausgabe haben vier Häuser genauer unter die Lupe genommen. Sie zeigen, wie vielfältig die Pfalzbühnen sind: von Oper und Tanz über Gastspiele bis zur Musikkomödie, bei der garantiert keiner stillsitzen kann.

1 PFALZTHEATER KAISERSLAUTERN

EIN PROGRAMM FÜR ALLE GESCHMÄCKER

Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Junges Theater bieten hier Theater und Konzert für alle Geschmäcker. „Unser Publikum liebt die herzliche, offene Atmosphäre, die unser Haus ausmacht“, sagt Günther Fingerle, Pressereferent des Pfalztheaters Kaiserslautern. Im Winter setzt das Haus gleich mehrere Akzente: Am 3. Dezember feiert Christian Barons „Drei Schwestern“ Uraufführung, am 5. Dezember folgt die Premiere von Richard Strauss‘ Meisterwerk. Außerdem steht in dieser Saison auch das 750-Jahre-Jubiläum der Stadt Kaiserslautern im Fokus, unter anderem mit der Kammeroper „Fliegen die Raben noch“. Familien dürfen sich auf „Räuber Hotzenplotz“ freuen, Musicalfans auf die bunte, turbulente „Kiss me, Kate“. Das Große Haus bietet 628 Plätze, die Werkstattbühne 99. Die Spielzeit 2026/27 endet am 4. Juli 2027.



„Kiss me, Kate“ am Pfalztheater Kaiserslautern erzählt vom turbulenten, hinter den Kulissen wie auf der Bühne ausgetragenen Liebes- und Ehekampf des geschiedenen Künstlerpaares Fred Graham und Lilli Vanessi während einer gemeinsamen Inszenierung.
Bild: Andreas Etter

Adresse: Willy-Brandt-Platz 4 – 5, 67657 Kaiserslautern
Programm und Karten gibt es unter Telefon 0631/3675-209, vorverkauf@pfalztheater.bv-pfalz.de und auf www.pfalztheater.de. Es gibt es verschiedene Ermäßigungen.

PFALZBAU LUDWIGSHAFEN 2

GASTSPIELE AUS ALLER WELT



Das als „talmudisches Tingeltangel“ angelegte Schauspiel „K“. im Theater im Pfalzbau verwebt Franz Kafkas Roman „Der Prozess“ mit jüdischem Humor, jiddischem Vaudeville-Theater und Livemusik, um die Ohnmacht des Einzelnen vor dem Gesetz und Kafkas Ringen mit der eigenen religiösen Identität als rasante Revue auf die Bühne zu bringen.
Bild: Jörg Brüggemann

Die Welt zu Gast im Pfalzbau Ludwigshafen: Hier machen internationale Tanzcompagnien und herausragende Produktionen namhafter deutscher Schauspielhäuser aufgrund der Gastspiel-Struktur des Hauses Station. Pfalzbau-Dramaturgin Carolin Grein freut sich in der aktuellen Spielzeit besonders auf das Gastspiel „Vollmond“ des Tanztheaters Wuppertal Pina Bausch. „In unseren Eigenproduktionen schaffen wir mit dem Bürgerbühnen-Projekt ‚Der Drache‘ und Elfriede Jelineks Stück ‚Prinzessinnendramen‘ einen Bezug zur Gegenwart“, macht Grein Appetit. Wer eher Schauspiel mag, dem empfiehlt sie „K.“ in der unterhaltsamen Inszenierung von Barrie Kosky. Das Haus hat rund 1.150 Plätze und spielt von Oktober bis Juni. Besucher erleben nicht nur eine außergewöhnliche Programmgestaltung, sondern stets auch eine festliche Atmosphäre.

Adresse: Berliner Straße 30, 67059 Ludwigshafen
Die Theaterkasse ist unter der Telefonnummer 0621/504-2558 oder pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de erreichbar. Infos und Spielplan gibt es unter www.theater-im-pfalzbau.de. Es gibt es verschiedene Ermäßigungen.

CHAWWERUSCH THEATER HERXHEIM 3

ZEITREISE – KOMISCH, TRAGISCH, GREIFBAR

Das professionelle freie Chawwerusch Theater verbindet gesellschaftlich relevante Themen, regionale Geschichten und unterhaltsame Inszenierungen für unterschiedliche Generationen. Es spielt im alten Dorftanzsaal bei Landau, der 129 Plätze hat. Das Publikum sitzt dort ganz nah am Geschehen. Es entsteht so eine persönliche Atmosphäre getreu dem Theatermotto „komisch, tragisch, herzlich“. Der Winter-Favorit von Schauspielerin Miriam Grimm aus dem Leitungskollektiv ist „Zwei Eier im Glas, bitte sehr!“: „Das Stück nimmt das Publikum mit in die 1920er-Jahre – eine Zeit voller Aufbruch, Lebensfreude und gesellschaftlicher Umbrüche – und ist dabei wunderbar unterhaltsam. Gleichzeitig zeigen sich viele Parallelen zu unserer Gegenwart: Auch damals waren gesellschaftliche Spannungen, politische Veränderungen und die Frage nach dem Zusammenhalt einer Gesellschaft präsent.“ Auch die Produktionen „Rausch der Freiheit“ oder das Gastspiel „Mein Onkel



Eine Szene aus „Zwei Eier im Glas, bitte sehr!“: Das Stück im Chawwerusch Theater führt das Publikum in das Berliner „Romanische Café“ der Goldenen 1920er-Jahre, wo die schillernde Atmosphäre, Musik und scheinbare Freiheit der Weimarer Republik auf zunehmende gesellschaftliche Krisen prallen.
Bild: Walter Menzlaw



Hier geht’s im Boulevardtheater Deidesheim ordentlich ab: „Skandal um Rosi“ ist eine NDW-Musikkomödie von Stephan C. Braun, in der Rosis Traum von der Gesangskarriere im kleinen 80er-Jahre-Plattenladen von Oliver für reichlich Verwirrung, NDW-Hits und Wirbel durch den mysteriösen Gast sorgt.
Bild: Boulevardtheater Deidesheim

David“ nennt sich. Für den Einstieg empfiehlt sie den Klassiker „Der zerbrochne Krug“ oder – für einen persönlicheren Zugang – „Zwei Frauen falten sich“, ein Stück über das Älterwerden. Bis Anfang Juli geht die Indoor-Spielzeit, Juli und August geht’s auf die Freilichtbühne.

Adresse: Obere Hauptstraße 14, 76863 Herxheim bei Landau.
Kontakt und Kartenreservierung unter Telefon 07276/5991, info@chawwerusch.de oder über www.chawwerusch.de, dort gibt es auch den Online-Kartenverkauf.
Mit der Pfalzcard gibt es Rabattmöglichkeiten.

BOULEVARDTHEATER DEIDESHEIM 4

HIER SORGT EIN SKANDAL FÜR SPAß

Im Boulevardtheater Deidesheim trifft Nostalgie auf gute Laune: „Skandal um Rosi“ steht wieder auf dem Spielplan – und da bleibt garantiert keiner sitzen, weiß Intendant Boris Stijelja um die mitreißende Inszenierung. Die Musikkomödie mit Hits der 1980er-Jahre und der Neuen Deutschen Welle (NDW) kehrt nach über 50 Vorstellungen wieder zurück und sorgt definitiv für Spaß bei den Zuschauern. Das beliebte Theaterhaus hat sich die Attribute „unterhaltsam, herzlich und nahbar“ auf die Fahnen geschrieben. Hierher kommen die Menschen nicht für den roten Teppich, sondern um zu lachen, anzuschalten und einen schönen Abend zu erleben. Kein Wunder, dass über 40.000 Gäste das Boulevardtheater pro Jahr besuchen – im großen Saal finden 420, im kleinen 60 Gäste Platz. „Wir beschäftigen uns mit den großen Fragen des Lebens – Liebe, Beziehungen, Familie, Chaos und der Frage, warum Männer und Frauen sich eigentlich immer wieder begegnen. Unsere Antwort darauf ist ganz pfälzisch: Wir lachen darüber! Theater darf zum Nachdenken bringen – aber bitte mit einem Lächeln“, sagt Stijelja mit Blick aufs Programm, das ganzjährig von Montag bis Sonntag angeboten wird bis auf eine kleine Sommerpause im August. Zum Angebot gehören auch Dinnershows mit Comedy und Theater, die unter anderem im Plopsaland in Haßloch unter der Achterbahn stattfinden, nach Angaben des Hauses einmalig in Deutschland.

Adresse: Bahnhofstraße 11, 67146 Deidesheim.
Ticket-Hotline: 06326/255 88 55
Das Programm gibt es unter www.boulevard-deidesheim.de.

Die Pfalz hält für jede Stimmung eine Bühne bereit. Die Spielzeithefte liegen in den Häusern und öffentlichen Stellen aus, und die Programme sind online abrufbar. Oft reicht schon ein einziger Abend, um Stammgast zu werden. Also: Mantel an, Karten gesichert – und ab ins Theater! *Katja Bauroth*